

# Fans auf harte Probe gestellt

## Elsterglanz-Konzert im Wiesenhaus

Eisleben/MZ/tt. Jeder Jugendliche - und nicht nur die - im Mansfelder Land und weit darüber hinaus kannte wohl bereits „Röster-taube“, „Die Mutter von James Bond“ oder „King Kong gegen Schaschlik“. Drei CDs gibt es von

Handy-Klingelton hörte man „Golom“. Sehlichst erwartet wurden nun die ersten Live-Auftritte der Mansfelder Comedyband. Der erste Auftritt in Eisleben war ein voller Erfolg für Elsterglanz und wie die drei Konzerte in Halle, Erfurt und Leipzig komplett ausverkauft.

„Schrankwand ausm Fenster läutern.“

ELSTERGLANZ-SPRUCH

Elsterglanz: „In 80 Tagen um Rott-leberode“ (2000), „In eigener Sache: Der Staat gegen Godzilla“ (2002) und „Der scharlachrote Buchstabensuppe“ (2005). Nicht offiziell - aber jeder hat sie.

Da haben die Jungs von Elsterglanz mal zwölf oder 25 für Freunde und Verwandte aufgenommen und dann haben sie sich schneller als ein Lauffeuer verbreitet, sogar als

### ELSTERGLANZ DDR-Produkt

Elsterglanz ist der Name einer universell einsetzbaren Metallpolierpaste, die heute zu den legendären DDR-Produkten zählt. Hergestellt wurde Elsterglanz in den ehemaligen Globus-Werken der Fritz Schulz jun. AG in Leipzig.

Diese 1878 gegründete Firma hatte sich deutschlandweit vor allem durch die Produktion von Reinigungs- und Pflegemitteln einen Namen gemacht. Nach der Verstaatlichung 1949 produzierte der Betrieb Autopflegemittel und -betriebsstoffe der Marke Kari-pol sowie Reinigungsmittel wie Elster-glanz und Klarofix.

Heute werden Elsterglanz und Kari-pol sowie weitere Produkte von der Ahrenshof GmbH in Zwochau bei Leipzig hergestellt und vertrieben.

Elsterglanz ist schon lange Kult - Gilli und Sven schafften es mit Sprüchen wie „im Kosovo??..du warst doch mit 37 es erste Ma in Ascherslehm!“ Allerdings bedarf es einiger „Ostdeutsch-Kenntnisse“, um das wirklich zu verstehen. Nicht mehr alltägliche Wörter, die man aus seiner Kindheit kennt - wie Kaue oder Schnongse -, werden neu ins Gedächtnis gerufen.

Natürlich regen ihre Blödeleien und deren Charaktere zu vielerlei Spekulationen an. Zum Beispiel, wer Olaf Kaspriki ist. Vielen ist diese Version wohl die liebste: Olaf Kaspriki ist ein Obdachloser aus der Nachbarstadt, der große Teile seines „Kapitals“ in kleine „Kaugummi-Automaten“ steckt, um Plastikringe zu bekommen. Diese trägt er natürlich alle - deshalb soll er der wahre Herr der Ringe sein. Oder: Olaf Kaspriki ist der Kerl, der den Ring für Herr der Ringe geschmiedet hat. Es gibt aber auch die Version, dass es sich um den Besitzer eines Schmuckgeschäftes in Eisleben handeln soll.

Oder Alu: Eigentlich war Alu mal ein hochintelligenter Typ. Er hat zu DDR-Zeiten sogar in Moskau studiert, aber irgendwie ist er dann von seinem Weg abgekommen. Ob wegen Alkohol oder zu viel Studium - da gibt es viele Meinungen. „Und wenn ich mich recht entsinne, war er auch ein guter Sportler - ich glaube, Ringer“, meint Rene aus Mansfeld. „Und ja, seine Stimme ist wirklich etwas hoch für so 'nen großen Typen.“ Auch „Bärbel“ und „Gerd“ aus „Das sach mer alles Gerd“ soll es wirklich geben. Laut



Gilli und Sven in Aktion: Die Mansfelder Kultband gab jetzt im Eisleber Wiesenhaus zwei ausverkaufte Konzerte. Damit fand ihre „Lari Fari Tour“ mit umjubelten Auftritten in Halle, Leipzig und Erfurt vorerst ihren Abschluss.

MZ-Fotos:  
Jürgen Lukaschek



Keine Angst vor wilden Tieren: Auch gewagte Dressur-Nummern gehören zum Programm von Elsterglanz.

den Elsterglanz-Fans kann man ihnen täglich in Eisleben, Lüttchendorf oder Hettstedt auf der Straße begegnen.

Aussprüche wie: „Schrankwand ausm Fenster läutern“ und „Alles kaputttschlan“ gehen dem Besu-

cher wohl auch nicht mehr aus dem Sinn. Auf ihrer „LariFariTour“ zeigten sie neue „Sketche“, wenn man diese so bezeichnen kann. Und natürlich diverse Songs von den bekannten CDs sowie auch neue. Ein Highlight war eine „neu synchronisierte“ Sechs-Minuten-Episode aus



Von den Fans umlagert: Nach dem Konzert hatten Elsterglanz noch jede Menge Autogramme zu schreiben.

einem der Rambo-Filme. Da wurden die Lachmuskeln nicht geschont.

Alle mal kamen die Fans auf ihre Kosten, wurden sie auch zu Beginn auf eine harte Probe gestellt - fast eine Stunde mussten sie vor dem

Wiesenhaus im Regen warten. Danbn begann das Konzert mit einer halben Stunde Verspätung. Und von den hohen Temperaturen im proppenvollen Wiesenhaus ganz zu schweigen. Aber einen echten Elsterglanz-Fan schockte das nicht.

## TRAUERFALL

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.  
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.  
Erinnerung ist das, was uns bleibt.*

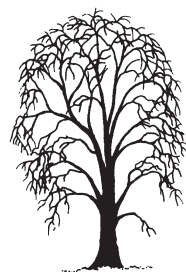
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem guten Mann, unserem Vater, Schwiegervater, besten Opa, Uropa, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin

### Rudolf Wernecke

\* 30. 9. 1918 † 20. 7. 2007

In stiller Trauer:

**Lisbeth Wernecke geb. Schulze  
Hartmut und Helga Wernecke  
Volkmar und Sonja Wernecke  
Hans-Jörg und Ria Wernecke  
Hans und Heidi Wernecke  
seine Enkel und Urenkel  
sowie alle Verwandten**



Ufrungen, Schwenda, Urbach, Sülzhayn, 25. Juli 2007

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 28. 7. 2007, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Ufrungen statt.

## Trauer- anzeigen.

Der Weg, die Trauer mit anderen zu teilen.



Mitteldeutsche Zeitung

## Puppen tanzen im Museum Petersberg

### Sammlerin aus Saalekreis zeigt 200 Exemplare

Von unserer Redakteurin  
KORNELIA PRIVENAU

Petersberg/MZ. „Ich möchte alle Puppen retten“, ruft Irmgard Füssel und lacht. Das sagt die 67-jährige temperamentvolle Frau aus Kütten im Saalekreis bei der Eröffnung ihrer Ausstellung im Museum Petersberg. „Alle wissen, dass ich seit meiner Kindheit Puppen sammle, und ich mache wahrscheinlich alle verrückt mit meinem Hobby“, setzt die zierliche Frau hinzu.

Aus einem „Schatz“ von rund 1500 Puppen wählte sie etwa 200 für die Ausstellung aus. Füssels Lieblingspuppe ist Irmilies. „Die habe ich 1958 für 15 Mark im Urlaub gekauft“, erzählt sie. Am etwas ungewöhnlichen Namen sei ihre Mutter Schuld, fügt sie sogleich erklärend an. „Sie zog meine beiden Vornamen Irmgard und Elisabeth einfach zu Irmilies zusammen.“



Puppensammlerin aus Leidenschaft ist Irmgard Füssel (r.).

aus den 50ern. Irmgard Füssel fand ihre Puppen bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten - in Säcken für den Müll bestimmt, auf alten Dachböden oder auf Trödelmärkten. Im Foyer des Museums und im Haupthaus kann man die schönsten ihre Puppen bewundern.

Vom Winzling aus Gummi bis zur kniehohen blonden Schönheit, von bestrickt und bestickt bis zur Baby-puppe im Strampelanzug reicht die Palette. Angesichts dieser vor allem Sonneberger Leistungsschau wird sie von einer Besucherin gefragt: „Gibt es eine Puppe, die Sie unbedingt noch haben möchten?“ Die Sammlerin muss über die Antwort nicht lange nachdenken: „Eine Käthe-Kruse-Puppe.“

Die Ausstellung ist bis 9. September täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr im Museum Petersberg zu sehen.

### Danksagung

Für die liebevollen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliches Geleit in der Stunde des Abschieds von unserem lieben Entschlafenen

### Siegfried Elstner

möchte ich allen Angehörigen, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich danken.

Mein besonderer Dank gilt Frau Dr. Globig, dem Pflegeheim „Marienstift“ Roßla, dem Redner Herrn Laux für die einfühlsamen Worte, Herrn Büchner für die musikalische Umrahmung, dem Cafe Lehmann für die sehr gute Bewirtung der Trauergäste und dem Bestattungsinstitut Fienhold für einen würdevollen letzten Weg.

In stiller Trauer:  
**Helga Elstner  
und alle Angehörigen**  
Roßla, im Juli 2007



**Ihr Grabmalbetrieb in  
Sangerhausen und Roßla**  
Moderne Grabmalgestaltung  
nach Ihren Wünschen.

E.-Thälmann-Straße 65  
06526 Sangerhausen  
Tel./Fax (03464) 573171

Hallesche Straße 4  
06536 Roßla  
(034651) 2743, Fax: 32930

Internet: [www.kleffel-steinmetz.de](http://www.kleffel-steinmetz.de)

E-Mail: [Michael.Kleffel@t-online.de](mailto:Michael.Kleffel@t-online.de)

Natursteinplatten • Bildhauerei • Restaurierung

„DAS ECHE BLEIBT DER NACHWELT UNVERLOREN“

Johann Wolfgang von Goethe